

1. Format (Angaben Microsoft Office Word)

Schriftart	Times New Roman, Blocksatz
Schriftgröße	12
Zeilenabstand	1,0 bzw. 1,15 bzw. 1,5
Seitenränder	links 4 cm, oben und unten 2 cm, rechts 1,5 cm
Umfang	Proseminar: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, 10-15 Seiten Text inklusive Literaturverzeichnis Hauptseminar: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, 20 Seiten Text inklusive Literaturverzeichnis

2. Erste Schritte

Überlegen Sie sich bitte ein Thema und eine zentrale Fragestellung, mit der Sie einen Text analysieren möchten. Sprechen Sie Ihre Überlegungen mit mir ab, gegebenenfalls modifizieren wir Ihr Vorhaben dann gemeinsam.

3. Literatursuche

Die Konsultierung der hier aufgeführten Verzeichnisse stellt das Minimum der literaturwissenschaftlichen Recherche dar. Literaturhinweise im Seminar beachten; Katalog der UB der Universität Duisburg-Essen; Fernleihserver: (UB-Homepage, Fernleihe); MLA: Modern Language Association (UB-Homepage, Datenbanken, Romanistik); KVK: Karlsruher Virtueller Katalog; google.books / google.scholar; Romanische Bibliographie; Bibliographie der Hispanistik in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz.

Referenzen auf wikipedia sind nicht erlaubt, weil sie in der Regel wissenschaftlichen Standards nicht entsprechen. Sollte sich die Benutzung eines wikipedia-Artikels als unbedingt notwendig erweisen, so sollte dies in kritischer Weise erfolgen und im Text entsprechend begründet werden.

4. Deckblatt

Bitte verzichten Sie auf gestaltungstechnische oder farbliche Highlights. Das Deckblatt muss ihre vollständigen Kontaktdaten enthalten. Nur so ist gewährleistet, dass ich Sie nach der Korrektur der Arbeit umgehend informieren kann. Zudem müssen Angaben zu Ihrem Studiengang, Ihrer Semesterzahl und dem Kurs vorhanden sein. Das Deckblatt wird nicht paginiert (zählt aber als erste Seite).

5. Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis enthält die systematische Gliederung der Arbeit. Aus der Gliederung müssen klar eine Einleitung, ein Hauptteil und ein Schlussteil hervorgehen. Alle Punkte müssen mit Seitenzahlen versehen werden. Für eine tiefergehende Strukturierung sind pro Punkt mindestens zwei Unterpunkte von Nöten. Das Inhaltsverzeichnis selbst wird ebenfalls nicht paginiert (zählt aber als zweite Seite).

6. Einleitung

Ab hier wird die Arbeit als dritte Seite paginiert. Die Einleitung muss präzise über das Thema und die Thesen/ Fragestellung informieren. Zudem muss ein kurzer methodischer, theoretischer und gegebenenfalls historischer Ausblick auf die Arbeit geliefert werden. Unter Umständen ist die Erwähnung einschlägiger Forschungsliteratur oder eine Begründung des gewählten Textkorpus empfehlenswert. Bitte verzichten Sie in der Einleitung wie auch in allen weiteren Teilen Ihrer Arbeit auf die Ich-Form oder persönliche Anekdoten und greifen Sie stattdessen auf neutrale Formulierungen zurück.

7. Hauptteil

Der Hauptteil stellt den Raum für Ihre systematische Erarbeitung oder Diskussion ihrer Thesen/ Fragestellung dar. Er sollte mit Abstand der umfangreichste Teil Ihrer Arbeit werden. Einleitung und Schlussteil sollten dagegen wesentlich kürzer als Ihr Hauptteil sein.

8. Schlussteil

Der Schluss bietet Platz für eine Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse sowie möglicherweise für einen Ausblick auf weiterführende Fragestellungen, die sich aus Ihrer Arbeit ergeben haben. Im Hauptseminar muss der Schlussteil in Spanisch abgefasst werden.

9. ZitateDas wörtliche Zitat

Doppelte Anführungszeichen werden für direkte Zitate im Fließtext benutzt. Direkte, längere (mehr als zwei Zeilen) Zitate, werden separat eingerückt, links 1 cm und mit der Schriftgröße 10 vom Text abgesetzt. Wird das Zitat eingerückt, entfallen die Anführungszeichen. Einfache Anführungszeichen werden innerhalb eines Zitates verwendet. Alle Zitate werden mit einer Fußnote versehen (Zitatnachweis).

Beispiel A: Ein besonderes Augenmerk ist auf das Epos der Ehre *Los siete infantes de Lara* zu richten, „Doña Lambra rächt sich für die Tötung eines Verwandten, indem sie den Rachmord an den [sic] Schuldigen und seine[n] sechs Brüder veranlaßt [...]“¹, wie Wiegmann zusammenfasst.

Beispiel B:

Der älteste bekannte Cantar *Los siete infantes de Lara* ist um 1000 zu datieren, und er ist ein Epos der Ehre. Eine Doña Lambra rächt sich für die Tötung eines Verwandten, indem sie den Rachemord an den [sic] Schuldigen und seine[n] sechs Brüdern veranlaßt, was wiederum neue Rache erfordert.²

Werktitel, fremdsprachliche Termini und besonders hervorzuhebende Wörter werden kursiviert. [sic] ist ein Hinweis auf einen Fehler, der sich im vorangestellten Wort befindet. Eckige Klammern dienen entweder der Auslassung von Satzgliedern oder dem Hinzufügen von Buchstaben oder Satzgliedern, um das wörtliche Zitat an den Fließtext anzupassen oder um das separat gestellte Zitat zu verdichten.

In der Fußnote muss der Nachname des Verfassers aufgeführt werden, gefolgt von dem Publikationsjahr und der exakten Seitenzahl (oder der Seitenzahlen). Der Nachweis endet mit einem Punkt.

Fußnoten werden grundsätzlich in TNR 10 geschrieben, einfacher Zeilenabstand, kein Absatz.

Das indirekte Zitat

Im Fließtext können Sie in eigenen Worten Referenz auf einen Text nehmen. In jedem Fall muss ein indirektes Zitat am Satzende oder nach dem Teilsatz durch eine Fußnote kenntlich gemacht werden.

Beispiel: Auch Wiegmann nimmt im Rekurs auf den Cantar *Los siete infantes de Lara* Bezug auf die Thematik der Blutrache und der Ehre.³

Vor den Nachweis in der Fußnote muss entsprechend Vgl. (Vergleiche) geschrieben werden (bibliographischer Verweis).

10. Literaturverzeichnis

Selbstständig erschienene Werke

Beispiel:

Wiegmann, Herrmann (2003): *Abendländische Literaturgeschichte. Die Literatur in Westeuropa von der griechischen und römischen Dichtung der Antike bis zur modernen englischen, französischen, spanischen, italienischen und deutschen Literatur*. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Ist das zitierte Werk nicht in der ersten Auflage erschienen, muss mit einer hochgestellten Zahl die Auflage vor der Jahreszahl angegeben werden: (⁵2003). Titel und Untertitel werden kursiv gesetzt. Ort und Verlag werden durch einen Doppelpunkt voneinander abgesetzt. Falls in dem Werk keine Angaben zum Publikationsjahr, zum Verlag oder zum Ort vermerkt sind, müssen die Angaben entsprechend durch o. J.; o. V.; oder o. O. substituiert werden.

Andere

Beispiel: Aufsatz in Sammelband

Schmitz, Monika (1997): „Empirische Verfahren in den Literaturwissenschaften“, in: Hans Meyer/ Rudolf Weinmann (Hg.): *Naturwissenschaft versus Literaturwissenschaft. Eine Studie mit drei Beispielen*. Münster: LtB, S. 34-76.

Beispiel: Aufsatz in Zeitschrift

Bahnthiel, Jana (2001): „Computerbasierte Literaturrecherche. Bibliothekssysteme in der Kritik“, in: *Forschung* 18, S. 12-16.

Beispiel: Internetrecherche

Hinweise zu den Gegenständen, deren Einfuhr nach Kuba verboten ist, finden sich auf der Homepage des kubanischen Zolls: <http://www.aduana.co.cu/prohi.htm> (28.08.2010).

¹ Wiegmann (2003: 179).

² Wiegmann (2003: 179).

³ Vgl. Wiegmann (2003: 179).